

19. Wahlperiode

Schriftliche Anfrage

der Abgeordneten Kurt Wansner (CDU) und Dr. Timur Husein (CDU)

vom 25. Juni 2025 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 26. Juni 2025)

zum Thema:

**Zweckbindung von KSSP-Mitteln beim Umbau des Spielplatzes am Lausitzer
Platz in Kreuzberg**

und **Antwort** vom 7. Juli 2025 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 8. Juli 2025)

Senatsverwaltung für Bildung, Jugend und Familie

Herrn Abgeordneten Kurt Wansner und
Herrn Abgeordneten Dr. Timur Husein (CDU)
über
die Präsidentin des Abgeordnetenhauses von Berlin

über Senatskanzlei - G Sen -

Antwort

auf die Schriftliche Anfrage Nr. 19/23080

vom 25. Juni 2025

über Zweckbindung von KSSP-Mitteln beim Umbau des Spielplatzes am Lausitzer Platz in
Kreuzberg

Im Namen des Senats von Berlin beantworte ich Ihre Schriftliche Anfrage wie folgt:

Vorbemerkung der Verwaltung:

Die Schriftliche Anfrage betrifft zum Teil Sachverhalte, die der Senat nicht aus eigener Zuständigkeit und Kenntnis beantworten kann. Er ist gleichwohl um eine sachgerechte Antwort bemüht und hat daher den Bezirk Friedrichshain-Kreuzberg um Stellungnahme gebeten, die bei der nachfolgenden Beantwortung berücksichtigt ist.

Vorbemerkung der Abgeordneten:

Der derzeitige Spielplatz für Kinder bis 14 Jahren am Lausitzer Platz in Kreuzberg umfasst aktuell eine Fläche von 2.239 qm um den bestehenden Bolzplatz. Das Bezirksamt Friedrichshain-Kreuzberg plant eine Nutzungsänderung zugunsten von Erwachsenen und älteren Jugendlichen und will hierfür Mittel des Kita- und Spielplatzsanierungsprogramm (KSSP) des Senats verwenden.

1. Ist es förderrechtlich zulässig, dass eine bisherige Kinderspielfläche teilweise durch Angebote für Erwachsene oder ältere Jugendliche ersetzt wird, obwohl der Umbau mit KSSP-Mitteln finanziert wird?

2. Nach welchen Kriterien prüft die Senatsverwaltung, ob ein Projekt weiterhin den Förderzielen des KSSP entspricht - insbesondere, wenn sich die Nutzungsschwerpunkte sichtbar verschieben?

3. Liegt eine Zweckentfremdung oder Zweckverletzung der KSSP-Fördermittel vor, wenn Spielflächen für Kinder durch Angebote für Erwachsene und Jugendliche ersetzt werden?

4. Welche Kontrollmechanismen bestehen, um sicherzustellen, dass die Zweckbindung der KSSP-Mittel eingehalten wird?

5. Welche Konsequenzen drohen, wenn gegen die Förderauflagen verstoßen wird?

Zu 1. - 5.: Die Bezirke beantragen die Mittel aus dem Kita- und Spielplatzsanierungsprogramm (KSSP) bei der Senatsverwaltung für Bildung, Jugend und Familie (SenBJF) für die in den Bezirken geplanten Sanierungsprojekte. Die Auswahl der Maßnahmen erfolgt dabei durch die Bezirke auf der Grundlage eigenverantwortlicher Einschätzungen der Notwendigkeit und Dringlichkeit. Anschließend wird eine Plausibilitätskontrolle durch die SenBJF zur Einhaltung der Grundsätze der Förderung im KSSP vorgenommen und die KSSP-Mittel werden den Bezirken im Rahmen der auftragsweisen Bewirtschaftung zur Verfügung gestellt.

Kinderspielplatzmaßnahmen müssen langfristig (mindestens 10 Jahre nach Abschluss der KSSP-Maßnahmen) als Angebote für Familien genutzt werden und sollen stark- und möglichst auch durch Kitas ohne eigene Freiflächen (wie Eltern-Initiativ-Kindertagesstätten) - frequentiert werden.

Die Einhaltung der Zweckbindung beim KSSP liegt in bezirklicher Verantwortung. Im Juni 2025 erfolgte an alle Bezirke nochmals ein expliziter Hinweis zur Nachverfolgung und Einhaltung der Zweckbindung der KSSP-Mittel und der geförderten Maßnahmen.

Sollte es in einem Einzelfall zu einem Verstoß gegen die Zweckbindung kommen, würde durch die SenBJF eine Rückforderung der Mittel veranlasst werden.

Zum benannten Projekt „Umbau des Spielplatzes am Lausitzer Platz“ ist Folgendes zu erläutern: Der Lausitzer Platz ist ein Stadtplatz im Stadtteil Kreuzberg, auf dem sich neben einer Kirche eine öffentliche Grünanlage einschließlich eines Spielplatzes befindet. Der Platz soll umfangreich und nachhaltig erneuert werden. Hierfür stehen Mittel aus dem Berliner Plätzeprogramm der Senatsverwaltung für Stadtentwicklung, Bauen und Wohnen (SenStadt) zur Verfügung, die sich jedoch nicht auf den Spielplatz beziehen.

Um die Beispielbarkeit des Spielplatzes Lausitzer Platz aufrechtzuerhalten und eine Spielplatzsperrung abzuwenden, wurden im Jahr 2021 KSSP-Mittel in Höhe von

75.793,49 € verwendet. Der nun geplante Umbau des Spielplatzes ist für die Jahre 2026/2027 geplant. Die Baumaßnahme wird vom Fachbereich Grünflächen des Bezirksamtes Friedrichshain-Kreuzberg fachlich und unter Einhaltung der Vorgaben zum KSSP begleitet. Eine Nutzungsänderung der Spielplatzfläche ist nicht vorgesehen. Die vorhandenen Basketball- bzw. Fußballfelder bleiben ebenfalls erhalten.

Der Spielplatz Lausitzer Platz soll von der Fläche her in etwa gleichgroß bleiben wie der vorhandene Spielplatz und lediglich einen neuen Zuschnitt bekommen sowie reorganisiert werden. Nachfolgend sind die Flächenangaben aufgeführt:

- Spielfläche NEU ohne Basketball- / Fußballfelder: ca. 2062 m²
- Spielfläche ALT ohne Basketball- / Fußballfelder: ca. 1787 m²
- zusätzliche Jugendfläche in Planung ca. 50-100 m²

Die für den Umbau Lausitzer Platz eingeplanten Mittel aus dem KSSP-Programm beziehen sich ausschließlich auf die Fläche des Spielplatzes. Die zusätzliche Fläche sowie der Umbau der Grünanlage wird über anderweitige Mittel finanziert.

6. Wie wird die Öffentlichkeit über etwaige Prüfungen oder Maßnahmen informiert, wenn sich Planungen als nicht zweckgemäß herausstellen?

Zu 6.: Die Unterrichtung der Öffentlichkeit über mögliche Umplanungen erfolgt ggf. über die Presse- und Öffentlichkeitsarbeit sowie digitale Kommunikation des jeweiligen Bezirksamtes.

Berlin, den 7. Juli 2025

In Vertretung

Falko Liecke

Senatsverwaltung für Bildung,

Jugend und Familie